

und so der Ausdauer der Besatzung bis zur Vertheidigung des letzten Werkes hin und bis auf den letzten Mann gewiß sein zu können. Diesem Wirken des Kommandanten, der Lösung dieser schweren Aufgabe soll aber durch den Charakter der Befestigung selbst zu Hülfe gekommen werden. Die Vertheidigung muß nach Innen an Stärke zunehmen, in dem Maße, wie die Kräfte des langsam vorschreitenden Angriffs, die hinsichtlich des Artillerie-Materials ebenfalls nicht leicht zu ergänzen sind, zu verstiegen anfangen. Wenn nicht eigenthümliche Terrain-Verhältnisse es ausnahmsweise anders bedingen, muß die Haupt-Enceinte des Places, die eigentliche Schlacht-Ordnung der befestigten Stellung, der stärkste Theil derselben sein.

Es fragt sich nun, wie dieser Zweck zu erreichen, und die als Nothwendigkeit erkannte Selbstständigkeit der Theile auch auf die Bildung geschlossener starker Haupt-Enceinten zu übertragen sein wird?

Es läßt sich dies in der Art bewirken, daß die wichtigsten Terrainpunkte, welche die zu wählende Linie der Haupt-Position bezeichnen, mit starken selbstständigen Werken besetzt, und diese unter sich durch einfache, jedoch von den Reduits, oder bedeckten Geschützständen jener Werke stark flankirte Linien verbunden werden. Ich nehme deshalb zunächst auf die Figur 5. Taf. V. Bezug, welche die Lineamente eines wirklich ausgeführten Forts nur in soweit annähernd wiedergiebt, als es zum Verständniß der Sache hier erforderlich scheint. Das kasemattirte, aus großen Defensiv-Kasernen und Magazin-Gebäuden bestehende Haupt-Reduit des Forts beherrscht den innern Raum des letztern mit bedeckten und offenen Geschützständen vollkommen; es hat die Einsicht in alle Theile der vorliegenden Enceinte; es steht in gesicherter und unmittelbarer Verbindung mit den Inondations-Vorrichtungen der Festung, und mit den, diese deckenden selbstständigen Werken, und bildet demnach ein für sich bestehendes Ganzes, welches durch Belagerung genommen werden muß, wenn ein Feind sich in den unbeschränkten Besitz der ganzen Affiette des Places setzen will. Der Weg dieses Angriffs auf das Reduit führt über die vorliegende Enceinte des Forts. Die letztere besteht ihren Haupttheilen nach aus den im Plan stark in Schwarz bezeichneten sieben kasemattirten Redouten, welche die eigentlichen Massen der Stellung bilden, und als solche die zwischenliegenden Verbindungslinien dominiren, und innerhalb und außerhalb bestreichen. Eine so konstruirte Befestigung gewährt auch den großen Vortheil, daß sie im Nothfall vorübergehend auch von nur schwachen Kräften, welche sich dann in den selbstständigen Punkten konzentriren, gegen sehr überlegene behauptet werden kann. Aus der Lage der Redouten in den beiden, dem Haupt-Reduit sich anschließenden geraden Seitenfronten des Forts ergiebt sich zugleich, welche Unterstützung dieselben